

# Aufbau eines neuen Schottlands: Ein unabhängiges Schottland in der EU

BUILDING A NEW  
**SCOTLAND**



## Zusammenfassung

Ein EU-Beitritt als unabhängige Nation bietet Schottland die Chance, das zurückzuerlangen, was durch den Brexit verloren gegangen ist und was die Teilautonomie im Zuge der sog. „Devolution“ nicht schaffen kann. Zum ersten Mal säße Schottland mit am Tisch und könnte seine Interessen direkt in der EU vertreten. Ein unabhängiges Schottland würde einen positiven Beitrag zur EU und deren Mitgliedsstaaten leisten.

Die ausführlichen Fakten, die dieser Zusammenfassung zugrunde liegen, sowie die zugehörigen Quellenverweise sind im Volltext zu finden.

## Schottland, das Vereinigte Königreich und die EU

Die historische Nation Schottland ging 1707 eine freiwillige politische Union mit der Nation England ein. Innerhalb dieser Union hat Schottland stets seine eigenen nationalen Institutionen und Systeme behalten.

Dem britischen Parlament in London obliegt die Kontrolle über die makroökonomische Politik, die Außen- und Verteidigungspolitik und die meisten Bereiche der sozialen Sicherheit und des Steuerwesens.

Die Devolution und die Wiedereinrichtung des schottischen Parlaments 1998 hat die Vorteile einer Selbstregierung für Schottland verdeutlicht. 2014 stimmte die schottische Bevölkerung in einem Referendum darüber ab, ob Schottland unabhängig werden sollte oder nicht. Diese Abstimmung folgte auf einen Wahlkampf, in dem von den Unabhängigkeitsgegnern das Argument ins Feld geführt worden war, mit „Nein“ zu stimmen sei der einzige Weg, Schottlands Platz in der EU zu erhalten.

Schottland teilt die Grundsätze und Kernwerte der EU: Achtung der Menschenwürde, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit, Demokratie und Wahrung der Menschenrechte. Das ist klarzutage getreten, als die schottische Bevölkerung 2016 deutlich für den Verbleib in der EU votiert hat.

Der Brexit hat eine erneute Diskussion darüber entfacht, ob es für Schottland besser wäre, unabhängig zu sein und als eigenständiger Mitgliedsstaat der EU anzugehören.

In dem Paper werden Beweise vorgelegt, dass Schottland durch die Entscheidung der Londoner Regierung, einen „harten Brexit“ durchzuziehen, wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell den Kürzeren gezogen hat. Der Londoner Verhandlungsansatz war durch unnötige Reibereien mit der EU und durch Missachtung der Ansichten und Interessen der schottischen Bevölkerung geprägt.

Schottland ist aus dem Binnenmarkt und dem Netzwerk hochattraktiver weltweiter Handelsbeziehungen der EU herausgelöst worden. Die schottische Bevölkerung hat ihr Recht verloren, in der EU zu leben, zu arbeiten und zu studieren.

Schottland befindet sich daher in einer einzigartigen Situation: Es ist ein Land in einer freiwilligen Union von Nationen, das gegen den Willen der Mehrheit seiner Bevölkerung aus der EU und deren Binnenmarkt entfernt wurde.

## Die EU-Mitgliedschaft würde Schottland viele Vorteile bringen

Fakten belegen, dass eine Mitgliedschaft in der EU wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Vorteile bietet:

- Die EU-Mitgliedschaft würde bedeuten, dass Schottland Teil des größten Binnenmarktes der Welt wäre, mit freiem Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr und Freizügigkeit der Bürgerinnen und Bürger. Dieser Markt ist siebenmal so groß wie das Vereinigte Königreich, d. h., dass schottische Firmen mit mehr Unternehmen frei handeln und an mehr Kunden verkaufen könnten.
- Die EU-Mitgliedschaft würde mehr und bessere Ausbildungs- und Beschäftigungschancen für die Menschen in Schottland eröffnen. Wir könnten Personen aus der EU anwerben und binden, um unsere Unternehmen, unsere weltweit führenden Hochschulen und unseren öffentlichen Dienst nachhaltig zu stützen.
- Die EU-Mitgliedschaft würde Chancen eröffnen, einen kulturellen Austausch zu pflegen und Forschungspartnerschaften zu entwickeln, um den Wohlstand und das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger zu fördern.
- Die EU-Mitgliedschaft würde Schottland mitten in eine Organisation mit globaler Reichweite platzieren. Wir würden zusammen mit unseren Partnern an der Entwicklung der EU-Strategien arbeiten und gemeinsam globale Herausforderungen, wie den Klimawandel, angehen.
- Durch die EU-Mitgliedschaft könnte Schottland wieder Zugriff auf das strafrechtliche Instrumentarium der EU erlangen, das bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Verbrechen und Bedrohungen hilft.

Als EU-Mitgliedsstaat wäre ein unabhängiges Schottland zudem direkt in den EU-Institutionen vertreten. Somit könnte Schottland durch demokratische und transparente Prozesse an gemeinschaftlichen Entscheidungen mitwirken, die Schottlands Prioritäten berücksichtigen.

In dem Paper werden diese und viele weitere Vorteile der EU-Mitgliedschaft dargelegt.

## Schottland hat der EU als Mitgliedsstaat viel zu bieten

Ebenso wie die EU Schottland eine Menge zu bieten hat, so hat auch Schottland als Mitgliedsstaat vieles in die EU einzubringen. Zum Beispiel:

- Die Stärken Schottlands in erneuerbaren Energien, Forschung, Entwicklung und Innovation könnten der EU bei der Entwicklung von Zukunftstechnologien helfen und zum Übergang zur Klimaneutralität (Netto-Null) beitragen.

- Die erstklassigen Fachhochschulen und Universitäten Schottlands würden wieder Erasmus+-Studierende aus EU-Ländern aufnehmen.
- Die pulsierende Kultur Schottlands würde einen wichtigen Beitrag zu einer dynamischen und zukunftsorientierten EU leisten.

Ein unabhängiges Schottland wäre gut aufgestellt, einen Beitrag zu den Werten der EU zu leisten. Die schottische Regierung steht voll hinter der gemeinsamen EU-Agenda für soziale Gerechtigkeit und dem Streben nach einer gerechteren und ökologischeren Gesellschaft.

## **Die Unabhängigkeit ist der einzige realistische Weg zu einer EU-Mitgliedschaft**

Die EU-Mitgliedschaft eines unabhängigen Schottlands ginge nicht zulasten der wertvollen Beziehungen, die wir zum Vereinigten Königreich derzeit pflegen und auch künftig pflegen werden. Als EU-Mitglied unterlägen die Handelsbeziehungen, die ein unabhängiges Schottland mit dem Rest des Vereinigten Königreichs unterhielte, den jeweils geltenden Handelsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich. Die anderen Nationen des Vereinigten Königreichs sowie Irland bleiben weiterhin enge und geschätzte Freunde Schottlands.

In dem Paper wird der Ablauf für einen EU-Beitritt dargelegt. Es zeigt, dass Schottland schon über das Wissen und die Netzwerke für eine erfolgreiche Mitgliedschaft in der EU verfügt. Die Gesetze Schottlands entsprechen bereits weitgehend den EU-Gesetzen. Die schottische Regierung ist sich daher sicher, dass Schottland gut aufgestellt wäre, die Voraussetzungen für das Beitrittsverfahren reibungslos und zügig zu erfüllen.

Der Plan der schottischen Regierung sieht vor, dass Schottland nach Erlangung der Unabhängigkeit schnellstmöglich den Wiederbeitritt zur EU beantragen würde.

Schottland wäre in einer beispiellosen Situation. Kein anderes Land ist gegen seinen Willen aus der EU und deren Binnenmarkt herausgenommen worden. Auch hat bisher kein anderes Land den Wiederbeitritt zur EU beantragt.

Die Mehrheit der schottischen Bevölkerung, das schottische Parlament und die schottische Regierung wollten nie aus der EU heraus. Die Mitgliedschaft in der EU ist für Schottlands künftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg entscheidend. Die Unabhängigkeit ist der einzige realistische Weg, sie zu erreichen.

© Die schottische Regierung 2023

Veröffentlicht von der schottischen Regierung, November 2023

Erstellt für die schottische Regierung von APS Group Scotland, 21 Tennant Street, Edinburgh EH6 5NA PPDAS1341862 (11/23)